Gefährdungsbeurteilung Kontaktkorrosion Kupfer-Zink

Vorgang: Redoxprozesse in saurer Lösung

LV SV

aufgerufen: 17.05.2025

Beschreibung: Vorbereitend verdünnt man Salzsäure mit viel Wasser auf einen pH-Wert 2-3. Entweder in einer Küvette (Diaprojektor) oder in einer Petrischale (OHP) bringt man in der stark verdünnten Säure einen Kupferstab in Kontakt mit einem Zinkstab. Alternativ verbindet man mittels Kabel und Klemmen die beiden Metallstäbe außerhalb des Gefäßes.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Salzsäure (Maßlösung c= 0,1 mol/L) [Achtung]

Wasserstoff (freies Gas) [Gefahr] GHS02

H220: Extrem entzündbares Gas.



011002

andere Stoffe:

Zink- und Kupferstab

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: Experiment mit beherrschbaren Risiken, bedeutsam für die Erkenntnisgewinnung

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:





Schutzbrille Brandschutzmaßnahmen

_____ Schule _____ Lehrkraft ____ Unterschrift

Autor: Peter Slaby

Quelle: ALP Dillingen, Chemie? Aber sicher! (Dillingen, Ausg. 2. Auflage 24-03)

erstellt am: 26.07.2017 geändert am: 26.07.2017